

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 5 (1929)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Kleine Ursachen, grosse Wirkungen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-833297>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kleine Ursachen große Wirkungen



«Wink des Schicksals». Jede glaubt, daß sie die richtige sei. Selbst das geforderte «Goldblond» ist kein Hindernis; mit etwas gutem Willen und «Wasserstoffperoxyd» läßt sich auch der schwärzeste Bubikopf vergolden

Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei», und der ruhige Hafen der Ehe hat auf jeden Fall etwas verlockend Schönes, wenn man des möblierten Zimmers, der immer brummigen Wirtin und des ewigen Wirtshausessens überdrüssig geworden ist. — Aber «die Richtige» zu finden, ist schließlich



Das Heiratsinserat ist für Schüchterne oft ein recht gangbarer Weg zum ersehnten Hafen des Ehestandes. — Nur das Aufsetzen der Annonce verursacht riesiges Kopfzerbrechen



Die erste Begegnung,  
Erkennungszeichen: rote Nelken,  
nachdem die auf das Inserat hin erfolgte Korrespondenz bei-  
derseits zufriedenstellend ausgefallen ist



... und wie sich  
das kleine Zeitungsinserat nach 25 Jahren ausgewirkt hat

nicht so einfach, außerdem aber sehr zeitraubend für den Vielbeschäftigte, — und für den Schüchternen ein peinliches Beginnen. Also beschreitet man «den nicht mehr ungewöhnlichen Weg» des kleinen Zeitungsinserates: «Heiratsgesuch». — Erstens ist es absolut nicht teuer, — zweitens auf



Ein ewiger Kreislauf  
ist der Gang der Zeiten. Der erste  
Sprößling aus der Idealehe des «gutsituierten Herrn» mit der «vollschlanken Blon-  
dine» gibt am Schalter der Zeitung .... sein erstes Heiratsinserat auf



jeden Fall ein interessantes und dabei gänzlich unverbindliches Beginnen, und schließlich hat es tausendmal mehr Chancen, ein großes Los im Eheglück zu ziehen, als in der Lotterie den Haupttreffer herauszufinden. \* Die ungeheure weittragende Wirkung, die so ein kleines unscheinbares Zeitungsinserat haben kann, — wie es tausend- und aber tausendmale im Jahre in den verschiedenen Abwandlungen geschieht, — sollen Ihnen hier unsere Bilder zeigen.